

RAIFFEISEN-GALERIE

DER PLATTNER-ABEND

Am fünften Dezember 2019 um 19 Uhr wurde in der Raiffeisen-Galerie in Bruneck des 100. Geburtstages von Karl Plattner gedacht und die noch bis 31. Dezember 2019 laufende Ausstellung von der Kunstexpertin Eva Grall erklärt.

Karl Plattner hätte heuer im Februar seinen 100. Geburtstag gefeiert. Landauf landab gab es deshalb im Laufe des Jahres viele Ausstellungen und Feiern zu seinen Ehren. So läuft auch in der Raiffeisen-Galerie noch bis Jahresende eine von Carl Kraus kuratierte Ausstellung, die vor allem Plattner-Grafiken mit dem Leitmotiv „Mutter mit Kind“ zeigt. Am „Plattner-Abend“ erzählte Eva Grall vom Leben des Vinschgers und führte dann in die gezeigten Werke ein. Die Mutter war für Plattner eine geradezu mythische Figur, mit der er zeitlebens eine innige Beziehung hat-



Vizegeschäftsführer Georg Oberhollenzer mit der Kunstexpertin Eva Grall und dem Ausstellungskurator Carl Kraus.

te. Als sie stirbt, ist Plattner längst erwachsen – trotzdem stellt ihr Tod das dramatischste Ereignis seines Lebens dar, „so als hätte er sein ‚Schneckenhaus‘, sein Lebensfundament verloren“ (Patrizia Plattner).

Vor diesem Hintergrund wird verständlich, welch hohen Stellenwert das Motiv „Mutter

mit Kind“ in Plattners Schaffen einnimmt, aufgefächert in unterschiedlichste Kompositionen, aber fast immer mit der Mutter als Symbol von Schutz und Geborgenheit. Es ist Teil seiner existentiellen Bilderwelt, die konsequent auch auf die Schattenseiten des modernen Menschen verweist: auf seine innere Unruhe, seine „Heimatlosigkeit“ und Vereinsamung, Phänomene, an denen Plattner schließlich selbst zerbricht.

Anschließend lud Vizegeschäftsführer Georg Oberhollenzer die zahlreichen Besucher zu einem typischen Vinschger Buffet ein und erinnerte daran, dass die Plattner-Ausstellung in der Brunecker Raiffeisen-Galerie noch bis Jahresende und jene im Brunecker Stadtmuseum bis zum 26. Jänner 2020 besucht werden kann.

// mc